

Distanzierung als Herausforderung für soziale Netzwerke

Veranstaltung der DGS-Sektion Soziologische Netzwerkforschung
Gemeinsamer DGS-ÖGS-Soziologiekongress 2021

Zeit: 24. August 2021 (Dienstag) von 17 bis 19 Uhr

Digital per Zoom

organisiert von:

Malte Doehne (Universität Zürich, doehne@soziologie.uzh.ch)

Sören Petermann (Ruhr-Universität Bochum, soeren.petermann@rub.de)

Programm

- 17:00 – 17:10 Uhr **Begrüßung, Informationen aus der Sektion**
- 17:10 – 17:25 Uhr **Wenn die Distanzierung zu Unerreichbarkeit führt. Folgen der Überführung der Universität in den digitalen Raum.** Christian Stegbauer (Goethe-Universität Frankfurt) und Stefan Klingelhöfer (Provdadis Hochschule Frankfurt)
- 5 Minuten Pause
- 17:30 – 17:45 Uhr **Wissenschaftliche Kooperationsnetzwerke in Zeiten der Pandemie – starke Zentren, vernachlässigte Peripherien?** Melike Janßen (Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung) und Martin Reinhart (Humboldt-Universität zu Berlin)
- 17:45 – 18:00 Uhr **Distanz schafft Nähe: Wie große räumliche Distanzen die Formation von Kollaborationsbeziehungen in interorganisationalen Innovationsprojekten fördern** Philip Roth (RWTH Aachen) und Jannika Mattes (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)
- 10 Minuten Pause
- 18:10 – 18:25 Uhr **Was kann und muss der Haushalt leisten? - Sozialleben 2020 vor und während Covid-Kontaktbeschränkungen** Andreas Herz (Deutsches Jugendinstitut München)
- 18:25 – 18:40 Uhr **Räumliche Nähe und Distanz in den Netzwerken ländlicher „Digitaler Pioniere“** Tobias Mettenberger, Julia Binder und Julia Zscherneck (BTU Cottbus – Senftenberg)
- 5 Minuten Pause
- 18:45 – 19:00 Uhr **„Man erlebt wirklich, wer sein Nachbar ist“ Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Wohnumgebung und Nachbarschaft am Beispiel der Kölner Altstadt** Jan Üblacker (EBZ Business School Bochum), Holger Spieckermann, Max Freund, Sophie Nagorni (alle Technische Hochschule Köln) und Milena Stankov (Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung Dortmund)